



Heinrich Butschal

## Eine kurze Einführung zu Siegelring, Siegel und Sphragistik (Siegelkunde)

Der Begriff "Siegel" entstammt dem Lateinischen "sigillum" (Bildchen, Figürchen) einer Verkleinerungsform von "signum" (Zeichen, Kennzeichen). Im 13. Jahrhundert taucht im Mittelhochdeutschen "sigel" auf, welches entweder aus dem Volkslateinischen "sigillio" abgeleitet, direkt aus dem Lateinischen "sigillum" entlehnt oder aus dem Verb "sigelen" zurückgebildet wurde.



Siegel sind seit den frühen Hochkulturen bekannt. Die Form des Rollsiegels, einem Siegelzylinder, gab es schon in Mesopotamien. Seit dem 8. Jahrhundert vor Chr. setzte sich das Stempel-Siegel durch.

Die Siegel waren aus hartem Stein, Halbedelstein oder Metall gefertigt. In Halbedelsteine gravierte, werden noch heute in Form von Siegelringen verwendet. Als Siegelstoff diente Wachs, farblos und gefärbt; auch mit Metall und seit dem 16. Jahrhundert mit Siegellack. Siegellack bestand ursprünglich aus Schellack (Naturharz aus dem dunkelroten Ausscheidungsprodukt der Lackschildlaus), Kolophonium (Geigenbogenharz, welches bei der Terpentinölgewinnung entsteht), Terpentin (destilliertes Kiefernharz) und Farbstoffen. Heute werden Kunstharze verwendet.

Die Siegel werden mittels eines Siegelringes warmen weichen und dann hart erkalteten kommt aus dem Slowakischen "pecat" und Lichtenstein (gest. 1275) in Kanzlei in Prag verbreitete das Wort.

Die Majestätssiegel zeigten früher das Bild der dem Thron sitzenden Herrscher. Die weltlichen wurden Wappen als Siegelbilder verwendet .



oder Siegelstempels, der Petschaft, in den Siegelstoff gedrückt. Der Begriff "Petschaft" erscheint bei dem Steiermärker Ulrich von "verpetschaften" (versiegeln). Die kaiserliche

gekrönten, mit ihren Insignien versehenen, auf Fürsten führten ein Reitersiegel. Erst später

Siegel wurden als Erkennungs- und Beglaubigungszeichen oder als Verschluss von Schriftstücken zum Schutz vor unbefugter Kenntnisnahme oder Verfälschung benutzt. Siehe auch Papstringe



Seit dem 9./10. Jahrhundert gingen Bischöfe und Äbte, ab dem 11./12. Jahrhundert auch weltliche Fürsten zur Besiegelung ihrer Urkunden über. Dabei kamen bei der Geistlichkeit spitze und bei den Weltlichen runde Siegel zum Einsatz .

In Ermangelung anderer geeigneterer Verschlusstechniken wurden früher Briefe versiegelt. Mit Einführung der automatischen Stempel- und Adressenlesemaschinen bei der Briefpost, Ende des 20. Jahrhunderts, ist die Verwendung mittels Siegellack verschlossener Briefe nicht mehr üblich, Wertpakete werden heute noch versiegelt.

Heute werden amtliche Siegel in der Regel als Farbstempel oder auch als Klebe-Plaketten (z.B. Zulassungstempel auf dem Kfz-Kennzeichen) verwendet. Bei amtlichen Dokumenten, z.B. Diplomen, ist es noch heute üblich, das Siegel mittels einer Presse in das Dokument zu prägen.



Quellen: Kluge, Friedrich: Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache, 21. Auflage, Meyers Großes Taschenlexikon

ALLE ABBILDUNGEN SIND BEISPIELE FÜR MÖGLICHE SIEGELRINGE IHRER WAHL



VIELLEICHT KÖNNEN WIR IHNEN AUCH BEHILFLICH SEIN UND MACHEN IHR GESCHENK ZU EINEM PRÄSENT DER BESONDEREN ART !



# Siegekring Gutscheint

Für diese Anlässe wurden wir mit einer Anfertigung beauftragt:



Abbildung 1:  
Siegekring Platin mit  
Gravur im Saphir



Abitur - Abschied - Achzehnter Geburtstag - Andenken – Aufnahme-  
Prüfung – Aufstieg - Dank - Diamantene Hochzeit - Dienst-Jubiläum  
Einfach so - Einzug - Eiserne Hochzeit - Erinnerung - Erster Spatenstich - Examen  
Familienwappen - Firmen-Fusion - Firmen-Jubiläum - Firmengründung -  
Firmenzugehörigkeit - Firmung - Freundschaft - Führerschein  
Gastgeschenk - Geburt - Geburtstag - Genesung - Geschäfts-Eröffnung -  
Geschäfts-Jubiläum - Gesellenprüfung - Gnadenhochzeit - Goldhochzeit -  
Goldkommunion - Graduierung – Grundsteinlegung  
Hausbau – Hochzeit – Hochzeitstag - Jubiläum



Kennenlerntag - Kommunion - Konfirmation -  
Krönung – Kunden-Prämie

langjährige Dienste - langjährige Treue –  
Liebespfand

Meisterprüfung

Namenstag



Abbildung 2:  
Siegelring mit ange-  
setzter Ringschiene  
und Lapisplatte

Ostern – Ohne Grund

Pilotenschein - Premiere - Priesterweihe - Prüfung  
Qualifikation

Richtfest - Rosenhochzeit - Ruhestand - Runder Geburtstag

Segelschein - Silberhochzeit - Souvenir – Staatsexamen

Taufe - Treue Dienste

Umzug – Uraufführung

Valentinstag - Verlobung - Vertrags-Abschluss - Versöhnung –  
Volljährigkeit

Weihnachten - Werbung – Wiedersehen

Zulassung – Zwischenprüfung



Alle Legierungen sind möglich, die Anfangspreislage liegt meist bei ca. € 875,- incl. MWST und Versand  
Veredeln Sie Ihr Präsent noch durch eine persönliche Gravur auf der Innenseite oder einer Widmung!

**Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung , wir haben ein großes Archiv an ausgefallenen Modellen, die nicht im  
Katalog zu sehen sind - sicher werden Sie fündig werden.**



Geschenk

Heinrich Butschal



Wapperringe